

Vorratsberechnung, Schnittdarstellung, Standsicherheit

Vorratsberechnung

Fördermenge Gewinnungsfläche Rahmenbetriebsplan 17. Erweiterung:	
Ausbaggerbare Menge (geologische Vorräte)	ca. 12,7 Mio. Tonnen
Abzgl. 15 % Gewinnungsverluste	- ca. 1,9 Mio. Tonnen
Abzgl. 10 % Aufbereitungsverluste	- ca. 1,08 Mio. Tonnen
Für den Verkauf nutzbare Vorräte	ca. 9,72 Mio. Tonnen

Schnittdarstellung

Siehe Band II / UVP-Bericht Detailpläne zu den Maßnahmen und Rißliche Dokumentation in den Hauptbetriebsplänen

Standsicherheit

Überwasserböschungen werden auf ein Böschungsverhältnis von 1:3 eingestellt. Dies entspricht der langjährigen Praxis. Gefährliche Böschungsbewegungen konnten bisher nicht beobachtet werden.

Die Unterwasserböschungen werden auf ein Böschungsverhältnis zwischen 1:2,5 und 1:3 eingestellt. Dies entspricht der langjährigen Praxis und den Empfehlungen der Arbeitsgruppe Leitfaden im Pilotprojekt „Konfliktarme Baggerseen – KaBa“:

- *„Die Unterwasserböschungen sollten ohne besonderen Nachweis nicht steiler als 1:2,5 ausgeführt werden, um Nachrutschungen und Einbrüche der Böschungen zu vermeiden.“*
- *„Die Böschungen sind standsicher auszubauen. Je nach anstehendem Material ergeben sich Neigungen von 1:1,5 bis 1:3 (im Mittel 1:2,5)“*

Zitiert aus „Kiesgewinnung und Wasserwirtschaft – Empfehlungen für die Planung und Genehmigung des Abbaus von Kies und Sand; Herausgeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 2004; Band 88 Oberirdische Gewässer, Gewässerökologie.